

9. Europaministerkonferenz in Bonn (Bayern)

16.02.1995

Beschluß

TOP 7: Initiative des Europäischen Rates gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

1. Die Europaminister und -senatoren der Länder nehmen den Bericht des Landes Brandenburg zur Kenntnis.
2. Die Europaminister und -senatoren halten die Entwicklung einer Gesamtstrategie der Europäischen Union zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit für eine vordringliche Aufgabe. Hierfür bieten die im Zwischenbericht der Beratenden Kommission der Europäischen Union vorgeschlagenen Maßnahmen im Bildungs- und Medienbereich sowie zur Angleichung von Rechtsvorschriften zur Bekämpfung rassistischer Straftaten wichtige Ansatzpunkte.
3. Die Europaminister und -senatoren unterstreichen ausdrücklich die wichtige Rolle des Europarates bei der Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in ganz Europa. Die Durchführung der Europäischen Jugendkampagne leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Toleranz und Verständnis in Europa.
4. Die Europaminister und -senatoren beauftragen die Ständige Arbeitsgruppe, ihnen über die Arbeiten der Beratenden Kommission gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit und über den Fortgang der Arbeiten des Europarates zu berichten sowie die Aufnahme eines Verbots zur Diskriminierung von Minderheiten in den EU-Vertrag zu prüfen.